Fähigkeiten

Für das Abitur sollten Sie folgende können:

- Zu zwei gegebenen Richtungsvektoren einen Normalenvektor ermitteln.
- Aus drei Punkten eine Ebenengleichung ermitteln, egal in welcher Form.
- Die Parameterform in eine Koordinatenform oder in eine Normalenform umwandeln.
- Die Hesse'sche Normalenform aufstellen.

Aufgabe 1

Liegen die Punkte A(1|1|1), B(0|2|0), C(1|2|-2) und D(4|5|-17) in einer Ebene?

Lösung:

Wir bestimmen zunächst die Richtungsvektoren \overrightarrow{AB} und \overrightarrow{AC} .

$$\overrightarrow{AB} = \begin{pmatrix} 0 \\ 2 \\ 0 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -1 \\ 1 \\ -1 \end{pmatrix} \text{ und } \overrightarrow{AC} = \begin{pmatrix} 1 \\ 2 \\ -2 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \\ 1 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 0 \\ 1 \\ -3 \end{pmatrix}$$

$$\overrightarrow{AB} = \begin{pmatrix} -1\\1\\-1 \end{pmatrix}, \overrightarrow{AC} = \begin{pmatrix} 0\\1\\-3 \end{pmatrix}$$

Aus den beiden Richtungsvektoren bestimmen wir nun mit dem Vektorprodukt einen Normalenvektor.

$$\vec{n} = \overrightarrow{AB} \times \overrightarrow{AC} = \begin{pmatrix} 1 \cdot (-3) \\ (-1) \cdot 0 \\ (-1) \cdot 1 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} (-1) \cdot 1 \\ (-1) \cdot (-3) \\ 1 \cdot 0 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -2 \\ -3 \\ -1 \end{pmatrix}$$

Wir multiplizieren \vec{n} noch mit -1. Dadurch werden wir die lästigen Vorzeichen los und das neue \vec{n} steht immer noch senkrecht zu den Richtungsvektoren, da sich ja nun lediglich die Richtung des alten \vec{n} umgedreht hat.

Wir haben also
$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 2 \\ 3 \\ 1 \end{pmatrix}$$
 als Normalenvektor.

Daraus ergibt sich die noch unvollständige Koordinatenform

$$E: 2x_1 + 3x_2 + x_3 = d$$

Durch Einsetzen von A(1|1|1) erhalten wir d=6.

Somit haben wir *E*: $2x_1 + 3x_2 + x_3 = 6$.

Nun setzen wir der Reihe nach die restlichen Punkte B(0|2|0), C(1|2|-2) und D(4|5|-17) ein und prüfen, ob die Gleichung jeweils erfüllt wird.

$$B(0|2|0)$$
: $2 \cdot 0 + 3 \cdot 2 + 0 = 6 \implies OK!$
 $C(1|2|-2)$: $2 \cdot 1 + 3 \cdot 2 + (-2) = 6 \implies OK!$
 $D(4|5|-17)$: $2 \cdot 4 + 3 \cdot 5 + (-17) = 6 \implies OK!$

Ergebnis: Alle Punkte liegen in derselben Ebene!

Aufgabe 2

Wandle die Parameterform
$$E: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} + r \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 3 \end{pmatrix} + s \begin{pmatrix} 2 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}$$

zunächst in die Normalenform und anschließend in die Koordinatenform um.

Liegen die Punkte P(-1|-10|-10) und Q(-1|29|6) in E?

$$E: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} + r \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 3 \end{pmatrix} + s \begin{pmatrix} 2 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}$$

Wir bilden aus den beiden Spannvektoren (auch Richtungsvektoren genannt) mit dem Vektorprodukt zuerst einen Normalenvektor.

$$\begin{array}{c|c}
1 & 2 \\
-2 & 5 \\
3 & 7 \\
1 & 2 \\
-2 & 5 \\
3 & 7
\end{array}$$

$$\vec{n} = \vec{u} \times \vec{v} = \begin{pmatrix} -2 \cdot 7 \\ 3 \cdot 2 \\ 1 \cdot 5 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 3 \cdot 5 \\ 1 \cdot 7 \\ -2 \cdot 2 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} -29 \\ -1 \\ 9 \end{pmatrix}$$

$$E: \vec{x} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} + r \begin{pmatrix} 1 \\ -2 \\ 3 \end{pmatrix} + s \begin{pmatrix} 2 \\ 5 \\ 7 \end{pmatrix}$$

Der Einfachheit halbe multiplizieren wir mit -1, wodurch sich die Eigenschaft ein Normalenvektor zu sein nicht ändert.

Wir erhalten
$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix}$$
 als neuen Normalenvektor.

Mit dem Stützvektor
$$\vec{p} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$
 aus der Parameterform ergibt sich

daraus die Normalenform:

$$E: \left[\vec{x} - \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} \right] \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix} = 0$$

Die Koordinatenform kann man auf zwei Wegen erhalten.

Methode 1: Ausmultiplizieren der Normalenform

$$\begin{bmatrix} \vec{x} - \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} \end{bmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix} = 0 \iff \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix} = 0$$

$$\Leftrightarrow \begin{pmatrix} x_1 \\ x_2 \\ x_3 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix} \cdot \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix}$$

$$\Leftrightarrow$$
 29 $x_1 + x_2 - 9x_3 = 2 \cdot 29 + 2 \cdot 1 - 1 \cdot 9 = 51$

Ergebnis: Die Koordinatenform lautet E: $29x_1 + x_2 - 9x_3 = 51$

$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 29 \\ 1 \\ -9 \end{pmatrix}, \vec{p} = \begin{pmatrix} 2 \\ 2 \\ 1 \end{pmatrix}$$

Methode 2:

Der Normalenvektor liefert folgenden Ansatz $29x_1 + x_2 - 9x_3 = d$.

Das noch unbekannte d bestimmt man, in dem man einen Punkt einsetzt, der in der Ebene liegt, z.B. den Punkt, der durch den Stützvektor beschrieben wird.

Einsetzen des Stützvektors liefert $29 \cdot 2 + 2 - 9 \cdot 1 = 51 = d$.

Diese Methode erscheint uns am einfachsten!

Ergebnis: Die Koordinatenform lautet E: $29x_1 + x_2 - 9x_3 = 51$

Aufgabe 3

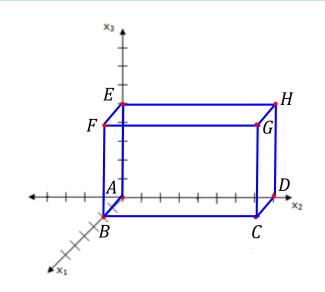
Die Punkte A(0|0|0) und C(4|8|0) sind Eckpunkte eines Quaders mit der Höhe h = 5 LE.

- a) Bestimme die restlichen Eckpunkte.
- b) Ermittle eine Parameterform der Ebene, in der die Punkte A, C und G liegen. Ermitteln Sie weiterhin eine Normalenform, die Hesse'sche Normalenform und die Koordinatenform.
- c) Zeichne den Quader in ein Koordinatensystem und berechne dessen Volumen.

a) und c)

Die restlichen Eckpunkte sind B(4|0|0), D(0|8|0), E(0|0|5), F(4|0|5), G(4|8|5) und H(0|8|5).

An den Koordinaten kann man die Längen des Quaders ablesen:



$$|\overrightarrow{AB}| = 4$$
, $|\overrightarrow{BC}| = 8$ und $h = 5$ (war vorgegeben)

Damit ergibt sich das Volumen des Quaders mit

$$V = 4 \cdot 8 \cdot 5 = 160 \, \mathrm{LE}^3$$

Parameterform für *E*:

Aus den Punkten A, C und G ergeben sich die

Richtungsvektoren
$$\overrightarrow{AC} = \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 0 \end{pmatrix}$$
 und $\overrightarrow{AG} = \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 5 \end{pmatrix}$.

Wenn wir den Ortsvektor zum Punkt A als Stützvektor verwenden, erhalten wir sofort eine Parameterform für E.

$$E: \vec{x} = \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} + s \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 0 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 5 \end{pmatrix} = s \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 0 \end{pmatrix} + t \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 5 \end{pmatrix}; \quad s, t \in \mathbb{R}$$

Normalenform für *E*:

Aus den Richtungsvektoren $\overrightarrow{AC} = \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 0 \end{pmatrix}$ und $\overrightarrow{AG} = \begin{pmatrix} 4 \\ 8 \\ 5 \end{pmatrix}$ ergibt sich mit dem Vektorprodukt zunächst ein Normalenvektor.

$$\begin{array}{c|c}
4 & 4 \\
8 & 8 \\
0 & 5 \\
4 & 8 \\
8 & 8
\end{array}$$

$$\vec{n} = \overrightarrow{AC} \times \overrightarrow{AG} = \begin{pmatrix} 40 \\ 0 \\ 32 \end{pmatrix} - \begin{pmatrix} 0 \\ 20 \\ 32 \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 40 \\ -20 \\ 0 \end{pmatrix}$$

$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 40 \\ -20 \\ 0 \end{pmatrix}$$

Da es bei einem Normalenvektor nicht auf die Länge ankommt, teilen

wir durch 20 und erhalten
$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$
.

Mit dem Nullvektor als Stützvektor ergibt sich daraus die Normalenform für E:

$$E: \left[\vec{x} - \begin{pmatrix} 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} \right] \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} = 0 \text{ bzw. einfacher}$$

$$E \colon \vec{x} \cdot \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix} = 0$$

Koordinatenform für E:

Mit dem Normalenvektor
$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$
 ergibt sich auch gleich die

Koordinatenform mit $2x_1 - x_2 + 0x_3 = d$.

Da der Ursprung in E liegt erhalten wir durch Einsetzen die Koordinatenform komplett:

$$E: 2x_1 - x_2 = 0$$

$$\vec{n} = \begin{pmatrix} 2 \\ -1 \\ 0 \end{pmatrix}$$

Hesse'sche Normalenform für E:

Mit $|\vec{n}| = \sqrt{2^2 + (-1)^2} = \sqrt{5}$ ergibt sich aus der Koordinatenform $E\colon 2x_1-x_2=0$ nach Division durch die Länge des Normalenvektors die

$$HNF E: \ \frac{2x_1 - x_2}{\sqrt{5}} = 0$$